

1/2020



See-Igel



Hallo liebe Seeigel-Freunde!

Gesundes Neues Jahr wünsche ich euch Allen und ganz tolle Tauchgänge im Laufe dieses Jahres.

Wir haben viel vor in diesem Jahr. Unser 50. Vereinsjubiläum steht bevor. Ich finde, das ist eine großartige Leistung, die gefeiert werden muss.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe (02/2020) ist der 01.05.2020

(Beiträge bitte möglichst per E-Mail und in Word)

Andrea



Herausgeber:

Tauchsport Club Berlin e.V.
Westphalweg 10
12109 Berlin (Tempelhof)
Tel: (030) 751 80 08
E-Mail: Vorstand@tcb-berlin.de
www.TCB-Berlin.de
Barteam Tel: (030) 75 70 46 50

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse
IBAN: DE67 1005 0000 0240 0044 93
BIC: BELADEBEXXX

Der Vereinsvorstand hilft euch, Fragen und Probleme zu klären.1. Vorsitzender

2. Vorsitzender Roland Bartsch bartsch-roland@web.de Tel: 0173/860 98 08

Geschäftsführer Dieter Schiegl dschiegl@tcb-berlin.de Tel: 03370/265523

Kassenwart Wolfgang Ottrembka wolle2500@gmx.de Tel: 0177/775 85 01

Sportwart Paul Stange paul.stange@gmail.com Tel: 0174/924 82 08

Wettkampfwart Hans-Joachim Bertram (kommissarisch)

Ausbildungsleitung

Jugendwart/-in Sven Holschemacher S.Holschi@gmx.de Tel: 0157/5111 1774
Katharina Harpke kharpke@web.de Tel: 89 37 96 49

Umweltbeauftragter

Pressewart/-in Andrea Lein a.lein@arcor.de Tel: 852 01 17
Anja Müller presse@tcb-berlin.de Tel: 76 80 58 11

Gerätewart Hans Niemann hniemann@tcb-berlin.de Tel: 722 55 42
Thomas Krüger Tommek.Krueger@web.de Tel: 53 64 41 20

Sicherheitsbeauftragter Dieter Schiegl s.o.

Clubheim Tel: 75 70 46 50

Bardienst Monika Ottrembka mottrembka@gmail.com

Öffnungszeiten des Büros an jedem Freitag sind von 20:00 bis 22:00 Uhr
Der Kassenwart ist jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr ansprechbar.



Einladung

zur Mitgliederversammlung (Hauptversammlung)

**am Dienstag, den 28.04.2020 um 19:00 Uhr
in unserem Clubheim**

Liebe Mitglieder,

der Vorstand des TCB lädt alle Mitglieder lt. den entsprechenden Paragraphen der Satzung zur ordentlichen Vollversammlung ein.

Bitte denkt daran, dass nur bei bezahlten Beiträgen ein Stimmrecht besteht!

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr.

Bitte bringt eure Tauchpässe mit.

Bitte erscheint pünktlich und zahlreich!

Gemäß der Satzung vom 08.04.2014 erfolgt die Ladung in 3 Schritten.

1. Einladung mindestens 6 Wochen vor der Versammlung
2. Anträge müssen spätestens 4 Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Vorstand gesendet werden
3. Die Tagesordnung wird spätestens 2 Wochen vor der Versammlung den Mitgliedern zugestellt
Die Zustellung per E-Mail ist erlaubt

Mit sportlichem Gruß

Dieter Schiegl

Geschäftsführer



Tagesordnung

zur Mitgliederversammlung (Hauptversammlung)
am 28.04.2020, 19:00 Uhr



1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2019
5. Bericht des Kassenwartes/Jahresabschluss 2019
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstände
8. Wahl des Wahlausschusses
9. Wahlen
 - 9.1 1. Vorsitzende(r)
 - 9.2 2. Vorsitzende(r)
 - 9.3 Kassenwart
 - 9.4 Geschäftsführer
 - 9.5 Sportwart
 - 9.6 Ausbildungsleiter
 - 9.7 Technikwart
 - 9.8 Pressewart
 - 9.9 Wettkampfwart
 - 9.10 Kassenprüfer
 - 9.11 Bestätigung des Jugendwartes

10. Anträge

Bianca Bartsch: Hiermit beantrage ich die Ehrenmitgliedschaft für Siegfried Baesler und Ulla Löchte, da die beiden schon sehr lange im Verein tätig und sehr engagiert waren. Hiermit bitte ich um Abstimmung auf der Mitgliederversammlung.

11. Sonstiges

12. Abschluss der Hauptversammlung

Sollten dem Vorstand weitere Anträge zugehen, werden diese, wie in der Satzung festgelegt, den Mitgliedern mitgeteilt.

Gibt es keine weiteren Anträge, gilt diese Tagesordnung.



Mitgliedsbeitrag



Wie immer ist am Anfang eines Jahres der Mitgliedsbeitrag fällig.

Wir bitten Euch folgendes zu beachten: Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert.

Es wird keine Beitragsrechnung erstellt, der Mitgliedsbeitrag ist laut Satzung am 1. Januar eines jeden Jahres fällig, eine gesonderte Beitragsrechnung wird nicht erstellt.

Sofern der Verein ein SEPA-Mandat (Einzugsermächtigung) von Euch hat, braucht ihr nichts zu veranlassen.

Kontoänderungen sind aber bitte unbedingt bekannt zu geben.

Sollte es wegen einer erloschenen Bankverbindung oder mangels Deckung zu einer Rücklastschrift kommen, werden uns 8,11 Euro an Gebühren von der Bank in Rechnung gestellt, die wir leider auch umlegen müssen.

Mahnungen würden wir uns gerne ersparen. Sie sind unnötig, verursachen Kosten und einen nicht geringen Zeitaufwand. Wer noch keine Einzugsermächtigung abgegeben hat, zahlt bitte seinen Beitrag unaufgefordert per Überweisung.

Danke,

Euer Kassenwart
Wolfgang Ottrembka

Immer wieder Mallorca!



Ein Tagebuch:

Die **Gruppe von 6 Apnoetauchern** flog am 08.09.2019 auf die Insel, um hier in den nächsten 10 Tagen die Unterwasserwelt Mallorcas freitauchend zu erkunden. Jeder von uns hatte seine persönlichen Vorstellungen, wie er die Unterwasserwelt erleben wollte. Einige wollten einfach nur entspannt und schwerelos den Blick ins Blau des Meeres und die Tier- und Pflanzenwelt genießen, andere in einer angenehmen Gemeinschaft sein; ein weiterer suchte die Herausforderungen der Tiefe.



Als Unterkunft war das Hotel Aquamarin, direkt am Strand von Sankt Elm, einem eher ruhigen Ort, eine gute Wahl. Und wer sich ein Zimmer mit Meerblick gegönnt hatte, konnte jeden Morgen beim Aufstehen den Ausblick auf La Dragonera genießen. Bereits beim Abendessen zeigten sich die kulinarischen Vorzüge der Halbpension. Aber wir waren ja nicht nur zum Essen hier. Gleich im Anschluss an das Abendessen gab es die erste Sportkonferenz unter der Leitung von Hajo. Und so sollte es auch in den folgenden Tagen sein. Bis auf einige wichtige Personen erhielten ALLE Handyverbot. Nur Informationen über Wind- und Wetter waren erlaubt.



Reisebericht



Montag, der 09.09.2019, **Tauchttag 1:** Mit zwei Fahrzeugen der Marke Ford ging es auf der Bundesstraße Ma-10 an der steilen Nordwestküste Mallorcas entlang zur Cala d' Estellencs, einer Bucht mit einem Bootlagerplatz mit Slip-Anlage, Restaurant und Badeplatz. Heute war für Hajo, Mathias, Thomas, Olaf, Susanne und Renate erst einmal Eintauchen angesagt.

Bei Sonnenschein erschien das Wasser wunderbar klar und hell, türkis bis mittelblau. Einige Leuchtquallen waren auch schon unterwegs. Diese zarten und transparenten Wesen mit lila Pünktchen erzeugen beim Schwimmen durch die Bewegung des Schirms ein Leuchten. Oder war es nur der Sonnenschein? Als wir am Nachmittag nach dem apnoetypischen Auf- und Ab vor der Küste das Wasser verließen, kündigte sich schon der vorhergesagte Wetterwechsel an, ein abgeschwächter Hurrikan, der jetzt das Mittelmeer erreichte. Starker Wind kanalisierte sich entlang der Slip Anlage zu einem Windkanal. Die Erste Gruppe war gerade beim Umziehen, als dieser Wind plötzlich alles mit sich zog: Sand, trockenes Seegras, Flossen, Anzüge, Taschen und Tüten.

Dienstag der 10.09.2019, **Tag 2:** Begeistert zeigte uns Susanne ihren Lieblingstauchplatz in der Calla Mondrago im Süden der Insel. Just in diesem Moment zog ein heftiges Gewitter auf, beachtliche Wellen brandeten an die Küste und vereitelten erst einmal jeglichen Versuch ins Wasser zu gelangen. Nachdem das Gewitter vorbei war, wagten wir einen Spaziergang entlang der Bucht. Hier auf dem feuchten Kalkstein passierte es, dass Susanne ausrutschte und sich eine schmerzhaft Zerrung am Knie zuzog, die sie in den nächsten Tagen begleiten sollte.

So waren wir noch 5

Nicht weit von Calla Mondrago befindet sich unser Lieblingstauchplatz vom vergangenen Jahr, der vorgelagerte Käsefelsen Calla Gat. Nun wollten wir unbedingt noch ins Wasser. Laut Auskunft des Windfinders sollte der Wind ablandig sein, so dass die Küste geschützt wäre. Soweit die Theorie. In der Realität aber tosten die Wellen genau auf den Felsen vor Calla Gat zu. Regen und Wind rüttelten am Auto, in das sich alle 6 gequetscht hatten. Da die Bucht bei Calla Gat relativ geschützt liegt, wurde diskutiert, ob es dort möglich wäre, sich umzuziehen und ins Wasser zu gleiten. Wie aber zu der vorgelagerten Insel Calla Gat kommen und wie dort tauchen, denn ca. 1,5 m hohe Wellen, mit Schaumkämmen gekrönt, rollten auf die Küste zu und brachen sich an der felsigen Insel. Vergebens war alle Diskussion. Wind und Wellen waren einfach stärker. Wieder zurück in Sant Elm und im Schutz der Insel Dragonera war keine Spur von Regen und Wind, und uns blieben noch die Badefreuden in der Hausbucht.

Mittwoch 11.09.2019, **Tag 3:** Von Sant Elm nach Port Antratz war es nicht weit. Dort wartete schon das Schlauchboot der Tauchbasis „El Bucheo“, welches von Sebastian gesteuert wurde (Kerstin, Michael und Sebastian, info@baleardivers.com, 07157 Port d'Andratx, Mallorca). Schon im Neopren ging es aus der Bucht heraus und entlang der Küste in Richtung Süden. Hier an der Küstenlinie sind mehrere Grotten und Durchbrüche, deren Erkundung vom Boot aus möglich ist. Besonders fasziniert haben mich die zarten, fast transparenten und lila gepunkteten Leuchtquallen, welche angetrieben von ihrer Mantelkontraktion und der Strömung an uns vorbeischwebten. An diesem Tag machten sie ihrem Namen alle Ehre und zeigten leuchtend und

schwimmend ihre Biolumineszenz. Wie kommt es, dass in den Tentakeln der Qualle gefangene Gegenstände ebenfalls leuchten?



El Torro



Donnerstag 12.09.2019, **Tag 4:** Der uns bislang unbekannte Tauchplatz liegt in der Bucht vor El Toro. Lt. Erzählung der Basis sind an der der Landspitze El Toro vorgelagerten Insel im Winter die größten Zackenbarsche (Kühlschränken gleich) anzutreffen. Im Schutze der hohen Küste war es trotz des stürmischen Wetters ruhig. Aufgrund ihrer Verletzung hatte sich Susanne für den Besuch eines nahegelegenen Freizeitparks entschieden. Steil an der Wand entlang führt ein Pfad bis auf Meereshöhe. Unterhalb der Wand befindet sich eine Halbinsel. In flachen Becken bietet sich hier die Möglichkeit, die Anzüge anzuziehen. Die Stunden im Wasser vergingen schnell. Überall um uns herum waren Fische, Goldstriemen, Hornhechte Streifenbrassen und viele mehr. Mit dem Kopf unter Wasser kann man deren Fressgeräusche hören. Nach einem schönen Tauchtag mussten wir dann wieder die Felswand hinaufsteigen. Ich habe sie nicht gezählt, aber es waren mindestens 200 Stufen. Bei Sonnenschein und ca. 30° C! Jeder hatte selbstverständlich noch Blei und Tauchtasche dabei. So war es eine schweißtreibende Angelegenheit!

Tag 5: Ausgerechnet am Freitag, den 13.09.2019, war die Wetterlage besonders schlecht. Meine Befürchtungen, dass Cathrin, die am Abend für einen Kurzurlaub aus Berlin eintraf, eine unangenehme Landung haben könnte, war unbegründet. Der Wind ließ nach und keiner hat die Kotztüten gebraucht.

Jetzt waren wir 7

Sonnabend, **Tag 6:** Der Einstieg zur Calla de Monijo liegt gut geschützt und war uns noch vom Vorjahr mit ihren interessanten Höhlen und Durchgängen in angenehmer Erinnerung. Eigentlich war unsere Wahl auf diesen Ort gefallen - als eine ruhige Stelle zum Eintauchen für Cathrin. Aber an diesem Tag war alles anders. Schon innerhalb der Bucht war das Meer aufgewühlt und milchig. In einer Höhle, die man zuvor gut betauschen konnte, tobten die Wellen ca. 2 m auf und ab. Gefährlich war es da hinein zu tauchen. Außerdem war so manchem von dem Geschaukel an der Oberfläche sowieso schon schlecht.

In Sant Elm dagegen war es ruhig. Und so konnten wir noch eine Runde Schwimmen. Und anschließend gab es gutes Essen und jede Menge Wein und Bier.

Reisebericht

Wie immer nach dem Essen folgte das übliche informelle Treffen. Auf Grund der vorausgesagten Wetterlage wurden mögliche in Frage kommenden Tauchspots diskutiert. Die verstärkte Handynutzung innerhalb der Gruppe forderte es heraus: Hajo sprach jetzt ein erneutes und strenges Handyverbot aus.

Erkältungsviren machten die Runde. Und Hajo hatte auch noch die Wanderlust gepackt.

Am Sonntag waren wir nur noch 5

Tag 6: Ruhig lag El Torro vor uns. Viele junge Leute waren schon zu diesem Badeplatz hinabgestiegen. Schnell waren wir die steile Felswand hinunter, im flachen Pool ins Neopren geschlüpft und sanft ins Wasser geglitten. Gleich am Einstieg, noch in der Brandungszone, waren die Felsen mit Algen bewachsen. Eine kleine Grundel hielt sich hier kurzzeitig, gestützt auf ihre Brustflossen, in der Brandung. Sie wurde von der Brandung mitgerissen, schwamm aber immer wieder zurück. Hier schnappte sie nach winzigem Futter. Schwärme von Brandbrassen, Gelbstriemen, einzelne Lippfische und zahlreiche Mönchsfische leben hier. Der Wind hatte schon einige Quallen vor der Küste zusammengetrieben. Aber mit welcher Qualle Hajo in Kontakt gekommen war, konnte er nicht genau sagen. Doch hatte er Verbrennungs-Symptome der übleren Art an der Hand. Ein geschwollener roter Streifen aus Bläschen überzog die Hand, die in den kommenden Tagen aufplatzen sollten.

Am Montag, **Tag 7**, führten uns unsere Unternehmungen in die Cala de Deià. Weit unterhalb vom Ort Deià befindet eine Badebucht. Auch am Montag ist hier eine frühe Ankunft erforderlich, da die Zahl der verfügbaren Parkplätze äußerst begrenzt ist. Jetzt, die Wetterlage hatte sich inzwischen beruhigt, konnten wir hier an der felsigen Nordküste Mallorcas ins Wasser gehen. Nach ca. 20 min Gehzeit entlang der Steilküste erreicht man eine Abstiegsmöglichkeit. Der steile Abstieg ist nicht jedermanns Sache. Auch das Umziehen inmitten großer Felsbrocken und der Einstieg über die glitschigen Steine am Wasser sind schwierig, besonders wenn man hier zum Ersten Mal ist. Ist man erst einmal im Wasser, kann man sich wieder frei bewegen.

Es war ein schöner Vormittag, die Sonne schien, das Wasser erschien wunderbar blau und klar. Zahlreiche Durchbrüche und Grotten sowie ausgespülte Durchgänge unter riesigen Felsen, durch welche man durchtauchen kann, machen diesen Tauchplatz so interessant. Innerhalb der Grotten sind die Felsen mit verschiedenen Algen, farbigen Schwämmen und Krustenanemonen überzogen. Immer wieder treiben Leuchtquallen, mit kurzen und auch mit langen Tentakeln, irisierende Meerzungen sowie Meerwalnüsse durch das Wasser. So viele Quallen, wie in diesem Jahr, konnte ich erstmalig beobachten. Sind das schon die Zeichen einer fortschreitenden Klimaerwärmung? Auf jeden Fall war meine erste Begegnung mit den Leuchtquallen äußerst schmerzhaft, aber schon nach einigen Stunden waren die Schwellung und das Brennen abgeklungen. Dieser Tauchgang sollte mehr als 3 Stunden dauern.

Tag 8: Für Dienstag, den 17.09.2019, hatte Hajo eine Ausfahrt mit der Tauchschule Apnea Balear, Juan Amengual,
<http://www.apneabalealear.com/de/nosotros/nuestro-equipo/>



Magalhaes 8, 07010 Palma de Mallorca | 971 59 59 50 | info@apneabalealear.com gebucht. Juan ist zur Zeit der einzige AIDA Apnoetauchlehrer auf Mallorca. Er taucht bereits seit seiner Kindheit. An diesem Tag holte er uns mit seinem neuen Schlauchboot vom Hafen Port de Sóller ab. Dieses Schlauchboot hat einen Seitenausleger für das Hinablassen eines Sicherungsseiles. Angesichts dessen dürften einige der Tieftaucher unter uns regelrecht ins Schwärmen geraten sein. Tieftauchsessions sind bei Juan kaum Grenzen gesetzt. Dafür hat er verschiedene Seile bis zu einer Länge von 120 m an Bord.



Von Port de Sóller fahren wir vorbei am Faro des Cap Gros, entlang der Küste in Richtung Osten. Juan führte uns hier zu Tunneln und Höhlen, die selbst den erfahrensten Mallorca-Reisenden unter uns noch nicht bekannt waren. Zu Beginn unseres Tauchtages und ohne ein vorausgegangenes Eintauchen, so, als wollte Juan unsere Apnoe Fähigkeiten testen, tauchten wir durch einen Tunnel von ca. 15 m Länge. Die Ein- und Ausgänge des Tunnels befinden sich ca. 9 m unter der Wasseroberfläche. Im Eingang hatte sich, bedingt durch Wind und Strömung, ein dichter Teppich von Leuchtquallen zusammengeschieben. Durch diesen hindurch hieß es nun Abtauchen. Unweigerlich kam es hier zum Kontakt mit vom Anzug unbedeckten Hautbereichen.



Um die Mittagszeit ankerten wir in einer ruhigen und von Land schwer zugänglichen Bucht. Hier auf dem Boot kredenzte Juan ein typisch mallorcinisches Gericht mit mehreren Gängen. Zum Abschluss gab es dann noch eine Erdbeer-Schokotorte. Und damit war es dann auch vorbei mit letzten Bedenken, dass man ja mit vollem Magen nicht mehr tauchen könne. Mit einem etwas schlechten Gewissen begann der zweite Tauchgang. Glücklicherweise sollte sich dieser als wesentlich einfacher gestalten.

Reisebericht

Für Fische, Muränen Krabben und sonstigem Getier sind die schmalen Spalten und Höhlen ein idealer Rückzugsort. Hier wollten wir auch hinein, aber es war gar nicht so einfach, mit den Flossen das maritime Leben an den Felswänden nicht zu zertrampeln.

In einem schmalen Felsdurchgang und knapp unter der Wasseroberfläche gelegen - wir hätten diesen selbst kaum bemerkt – fand sich hier seitlich ein Durchbruch. Dorthinein schlüpfte Juan und wir folgten ihm. Die Höhle, die sich nun eröffnete, hat riesige Ausmaße. Eigentlich war der ganze Felsen, in dem wir nun saßen, innen ausgehöhlt. Hier ist das Wasser flach, und trockene Strandbereiche könnten einen idealen Rückzugsort für Tiere darstellen.

Wir waren noch 5

Tag 9: Am Mittwoch hatten wir erneut eine Verabredung für eine Ausfahrt mit der Tauchbasis „El Bucheo“. In einer Bucht vor der Westküste setzte uns Michael vom Schlauchboot ab, und wir konnten nun auf eigene Faust die Grotten und Höhlen mit ihren mehreren Ein- und Ausgängen erkunden. Hier erwartete uns auch schon ein Schwarm Streifenbrassen mit den von der Tauchbasis mitgebrachten gekochten Eiern.

Für Cathrin war es der letzte Tauchgang ihres Kurztrips. Mit noch nassem Tauchanzug im Gepäck trat sie am selben Abend den Heimflug nach Berlin an.

An diesem Nachmittag waren wir noch 2 Apnoeisten

Wir durften noch bleiben. Für den Nachmittag bot die Tauchbasis einen Bootsausflug nach Dragonera an, gemeinsam mit den Basisbesitzern und einem Gast, alles Gerätetaucher. Die Insel Dragonera ist Naturschutzgebiet, aber an der Westseite darf man tauchen. Genau an der Westseite, die aber jetzt am Nachmittag im Schatten lag, war eine Höhle, die in ca. 15 m Wassertiefe begann und ca. 40 m in das Felsmassiv hineinführen sollte. Von der Oberfläche aus konnten wir die Gerätetaucher beobachten, wie sie nacheinander in der Höhle verschwanden. Eine kleinere und weniger tief gelegene Grotte war auch für Freitaucher erkundbar. Hier im Dunkeln leben Garnelen. Unterhalb der steilen Felswand liegen große, fast rechteckige Steinblöcke, die schön mit Algen, Schwämmen und Krustenanemonen bewachsen sind. Aber erst im Schein der Lampe sah man deren Farbigkeit. Zwischen den Felsen trifft man auf Zackenbarsche,

Mönchsfische und Meerpfauen. Spiegelei-Quallen (*Cotylorhiza tuberculata*) taumeln im Wasser auf und ab. Kleine Fische suchen Schutz in den Nesselfäden.

Am Donnerstag, **Tag 10**, unserem letzten Tauchtag, spielte auch das Wetter mit. Der Felsen vor Calla Ratjada lag im Sonnenlicht, leicht schlug die Brandung gegen das Gestein.



Und das wollte sich keiner entgehen lassen, jetzt waren wir wieder 5

Es war herrlich, sich in der Bucht umzuziehen und ins Blau des Meeres hinauszugleiten, um hinüber zur Insel zu schwimmen. Auf Grund des stetigen Bootsverkehrs sollte immer eine rote Boje am Anfang und am Ende der Gruppe mitgeführt werden. Quer durch die Insel führen mehrere Tunnel in bis zu 15 m Tiefe, die mehrere Ein- und Ausgänge haben können. Man kann unterwegs abbiegen und einen anderen Ausgang wählen. Es gibt weitaus tiefer gelegene Tunnel, aber diese sind doch eher Gerätetauchern vorbehalten. Dieser exponierte Felsen vor der Küste beherbergt eine Vielfalt an maritimen Leben. Die Felsen sind mit Algen, Flechten und Schwämmen dicht bewachsen, in den Höhlenbereichen sind es die Krustenanemonen, die ganze Wandflächen besetzen. Mehrere Wrack- und Zackenbarsche stehen im Strömungsschatten. Streifenbrassen sind in Gruppen rund um den Felsen unterwegs. Zurück zur Küste. Ein Oktopus jagt hier auch am Tag. Im Ohr und Gedächtnis bleiben mir für immer die Knabbergeräusche der Fische sowie das unwirkliche Blau des Meeres.

Renate



Termine im Clubheim

Untertauchen – Unter Freunden

<u>Tag/Datum/Uhrzeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>TCB-Raum</u>
Fr. 13.03. 20:00	Fotogruppe: Vortrag von Wolf-Rüdiger Rast „Erlebniswelt Teneriffa – Tauchen im Atlantik“	Veranstaltungsraum
Fr. 03.04. 20:00	Fotogruppe: Haie, Höhlen und Wracks Palau zum 2. Mal von Wolfgang und Monika Dressler	Veranstaltungsraum
Di. 28.04. 19:00	Mitgliederversammlung	Veranstaltungsraum
Fr. 15.05. 20:00	Fotogruppe: Thema noch offen	Veranstaltungsraum
Sa. 16.05. 19:30	Eurovision Song Contest Party	Veranstaltungsraum
Fr. 12.06. 20:00	Fotogruppe: Thema noch offen	Veranstaltungsraum
Sa. 24.10.	Jubiläumsfeier	

Der 65. Eurovision Song Contest findet am 16. Mai 2020 statt und wir sind dabei.
Wenn auch nur auf der Großbildleinwand vom TCB-Clubheim ab 19:30 Uhr.

Wer mag, schaut sich vorher noch das Fußballbundesliga Finale mit an. :-)
Nähere Infos folgen noch.

Meldet euch schon bald an.

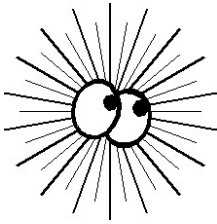
Anmeldeschluss: 12.05.2020

Ansprechpartner hierfür ist: Hajo

Der 65. Eurovision Song Contest findet 2020 in der niederländischen Stadt Rotterdam statt. Insgesamt 41 Länder nehmen am weltweit größten Musikwettbewerb teil.
Am 16. Mai 2020 geht das Finale über die Bühne, am 12. und 14. Mai laufen die beiden Halbfinals.

Der Slogan des Wettbewerbs ist "Open Up". Duncan Laurence hatte mit seinem Sieg beim ESC 2019 in Tel Aviv mit "Arcade" den Wettbewerb in die Niederlande geholt. Damit findet der weltweit größte Musikwettbewerb zum fünften Mal in diesem Land statt.

Wir freuen uns auf euch ;-)



Liebe Tauchsportfreunde!

Hier sind unsere zahlreichen Trainingszeiten. Bitte nehmt zahlreich und regelmäßig daran teil.

Erwachsenentraining

Montag	18:00 – 19:00	Grube	Ankugelbad
	20:30 – 21:30	Bahn 1 - 3	Ankugelbad
Mittwoch	19:30 – 20:30	allgemeines Training	Götzbad
	20:30 – 22:00	Bahn 1 - 3	Ankugelbad
	20:30 – 21:30	allgemeines Training	Seestr.
Freitag	18:00 – 20:00	allgemeines Training	Seestr.
	18:00 – 19:30	Bahn 5 oder 6	Ankugelbad
Samstag	18:00 – 20:00	Grube u. 1 Bahn	Ankugelbad

Jugendtraining

Mittwoch	19:30 – 20:30	Götzbad
-----------------	---------------	----------------

UW-Rugby

Donnerstag	20:00 – 21:30	Grube	Ankugelbad
-------------------	---------------	-------	------------

Apnoetraining

siehe Homepage

Untertauchen – Unter Freunden



TCB Ausbildung Tauchausbildung 2020

Auch in diesem Jahr möchten wir unseren Vereinsmitgliedern eine umfangreiche Tauchausbildung gemäß den VDST-Richtlinien (DTSA/CMAS) anbieten. Die Kurse werden von unseren erfahrenen, vereinsinternen Tauchlehrern durchgeführt, wenn wir genügend Interessenten zusammen haben. Ab vier Personen starten wir die Organisation des Kurses. Ins Wasser geht es dann im Kombibad Mariendorf in Berlin, dem Helenesee bei Frankfurt/Oder oder auch dem Werbellinsee, wobei diese Liste nicht vollständig ist. Die Entscheidung für ein Gewässer wird im Kurs mit dem Tauchlehrer und allen Schülern gefällt.

Folgende Kurse können wir anbieten:

- Grundtauchschein (für Vereinsmitglieder kostenlos!)
- DTSA* / CMAS* (ehemals Bronze, 150 € plus 19,50 € PIC)
- DTSA** / CMAS** (ehemals Silber, 140 € plus 19,50 € PIC)
- DTSA*** / CMAS*** (ehemals Gold, Preis nach Absprache)

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, bei uns Sonderbrevets in Spezialkursen zu erwerben (50 € plus 9,90 € Brevetierung):

- SK Orientierung
- SK Gruppenführung
- SK Nachttauchen
- SK Problemlösung beim Tauchen
- SK Tauchsicherheit und Rettung
- SK Nitrox

Ich bitte euch für eine gute Planung um eine zeitnahe Anmeldung per E-Mail bei uns: ausbildung@tcb-berlin.de

Eure Ausbildungsleitung

Auf in die Südsee



Das hatten Renate und ich schon lange geplant. Andere Taucher schwärmten uns davon vor und so haben wir es endlich realisiert. Der Zeitraum war genial geplant. Es war Juli und in NRW war Ferienbeginn. Das hätten wir bedenken sollen für unseren Trip in die Südsee! 540 km können lange dauern. Fast 8 Stunden bis in die Dänische Südsee. Unser Ziel war der Alte Aal Platz am Lille Belt. Auch bekannt als Gammle Ålbo. Zu diesem Zeitpunkt gab es auf deutschen Autobahnen ca. 2.700 Baustellen. Und die meisten davon auf unserer Strecke! Es bestand zu keiner Zeit die Gefahr, geblitzt zu werden.



Reisebericht

Eigentlich ist es nur ein Campingplatz mit Füllanlage. Aber ein schöner erholsamer Campingplatz. Campingplatzchef Klaus bezeichnet sich selbst als den am besten ausgebildeten Nichttaucher. Hauptsächlich sind dort Angler und Taucher. Wobei wir es besser haben, denn größere Fische sind selten anzutreffen. Wir haben uns bei der Buchung gleich für eine Luxushütte für 8 Personen entschieden. Luxus wird in Skandinavien anders definiert als in Deutschland. Auf einer Grundfläche von etwa 25m² sind 8 Schlafplätze, ein Bad und die Wohnküche untergebracht. Man muss sich bei voller Belegung schon gut verstehen! Aber alles ist ordentlich und sauber. Der Urlaubsspaß kann beginnen.



Je nachdem, ob der Gezeitenstrom von der Ostsee zur Nordsee oder umgekehrt strömt, treiben diese nicht ganz ungefährlichen Schönheiten mit (Bild -links, Feuerqualle, -rechts Ohrenqualle).

Das Lille Belt hat auch den Beinamen „Düse“. Die Strömung erreicht oft bis zu 6kn. Und in unterschiedlichen Tiefen kann sie auch variieren. Man taucht also gegen die Strömung ab, und auf dem Rückweg - im flacheren Wasser - taucht man erneut gegen die Strömung. Mit etwas Glück wird man zwischendurch auch noch von einer Vertikalströmung nach unten gezogen. Ideal für Anfänger oder ängstliche Gemüter. Dafür tummeln sich im Lille Belt Schweinswale, die abends auch in Stegnähe kommen.



Witwenrose

Röhrenpolyp - *Tubularia larynx*

Taucht man am Steg ab, geht es erst gemächlich abwärts, dann aber zügig. Tiefer als 20 m muss man auch nicht tauchen, um das Ostseeleben zu genießen. Auf Grund des hohen Salzgehaltes gibt es hier sogar Zuckertang. Die tiefste Stelle liegt Richtung

Kolding, 81 m tief ist das Loch. Und dort unten wurde mit einem Roboter sogar jede Menge Leben gefunden. Man glaubt es nicht, aber in der westlichen Ostsee gibt es Gezeiten. Nicht doll, nur so 30 cm Höhenunterschied, aber dies hat Auswirkungen auf die beschriebenen Strömungen und damit auch auf die Sichttiefen. Die Sicht war bei unseren Tauchgängen anfänglich grottig und hat sich dann bis hervorragend gesteigert. Ist ein Glücksspiel.



Leider sind manche Tauchplätze nur mit dem Boot zu erreichen, aber auf dem Campingplatz kann man dies organisieren. Infos zum Tauchen findet man unter www.dykkerkort.dk. Unter anderem auch Infos zur Strömung. Betrieben wird diese Seite vom Tauchladen in Kolding. Diese Stadt ist auch ohne Tauchladen einen Ausflug wert.

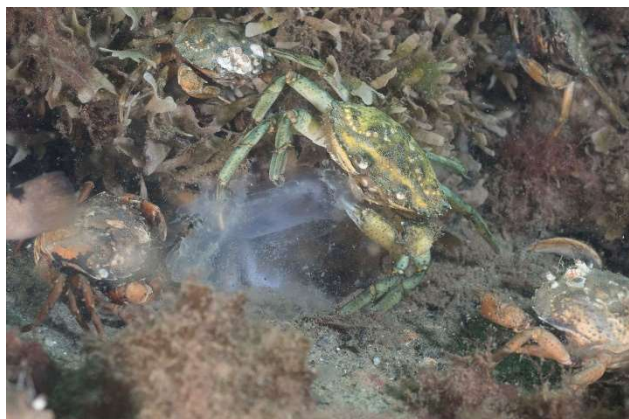
Es gibt auch Tauchplätze wie Stenderup Hage Strand. Man paddelt 300 m durch jede Menge Braunalgen raus, sieht Krabben und erreicht 2m Wassertiefe. Vermutlich findet man die versprochenen 20 m im Fahrwasser. Aber es ist gutes Training. Hurra - wir waren nass. Ähnlich ist auch Loevers Odde. Nur muss man nicht so weit paddeln. Aber 4-5 m kann man auch erreichen.



An einem verregneten Tag sind wir nach Middelfart gefahren. Der Tauchplatz Soebadet befindet sich an der alten Brücke am Trainingsplatz der Polizeihundestaffel. Die Infrastruktur ist einmalig. Es gibt ein Gebäude zum Umziehen und Spülen der Ausrüstung. Ähnliches kennen wir auch aus Holland. Warum geht das nicht in Deutschland? Bei uns gibt es nur Verbote! Leider waren wir zur falschen Zeit dort, denn die Strömung war heftig. Das sieht man schon an den Fahrwassertonnen. Stehen sie senkrecht ist es still, liegen sie schräg, wird es sportlich, und sind sie fast

Reisebericht

untergedrückt, muss man sich irgendwo in der Ostsee rausfischen lassen. Dort gibt es auch Hummer und einen Unterwasserlehrpfad. So haben wir uns nur nass gemacht und sind Eis essen gefahren. Am nächsten Tag waren die Bedingungen besser. Keine Strömung, beste Sicht und die Ostsee hat uns große Teile ihres Lebens gezeigt.



Strandkrabben bei einer Quallen Mahlzeit

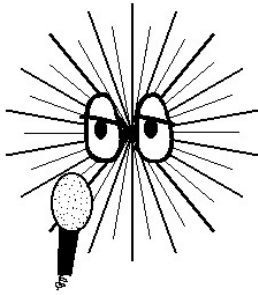


*Wellhornschnecke mit Protanthea-Anemone –
Protanthea simplex*

Auch direkt am Campingplatz in Gammel Aalbo wurden wir belohnt. Fast alles, was im Lillebelt Rang und Namen hat, ist hier vertreten. Von den allgegenwärtigen Strandkrabben und Seesternen, über Islandmuscheln, verschiedene Seescheiden bis hin zu Aalmuttern, Butterfischen und Groppen, verschiedenen Grundeln, Leierfischen und Flundern, Schollen und Butten. Seltsamer Weise habe ich hier keine Ostseegarnelen gesehen, wie ich sie von Boltenhagen kenne. Auch meine Hoffnung auf Hummer und Katzenhai wurden nicht erfüllt. Dafür benötigt man wohl etwas mehr Glück. Einige Landtauchplätze waren auch nicht erreichbar, weil die Alte Lillebelt Brücke saniert wird.

Im Großen und Ganzen ist es ein sehr schönes Stückchen Erde, das wir bestimmt wieder besuchen werden.

Thomas und Renate



Tauchender Reporter

Nachrichten rund ums Apnoetauchen

Rückblick 2019

Am **6. Januar 2019** trafen sich 25 Apnoeisten zum traditionellen Neujahrsbrunch in den Vereinsräumen vom TCB.

Am **11. Februar** schrieb Siggie Bäsler in Facebook:

"Voller Stolz gratulieren wir dem TCB Unicorn Team zu ihrem tollen 1. Platz beim Riga Freediving CUP 2019", an dem Maria, Marius und Florian teilnahmen.

Vom **9. bis 10. März** nahm Florian erfolgreich an der britischen Poolmeisterschaft in Bristol teil.

Am **24. Februar** belegte Marie den 1. Platz beim 7. Tyrolean Cup von Innsbruck.

14 Berliner Freitaucher/innen besuchten vom **23. bis 24. März** gemeinsam mit Daniel das Dive4life in Siegburg.

Renate, Olaf und Mathias machten sich vom **05. bis 8. April** auf nach Padova (Italien), um die Tiefen vom Y40 zu erkunden - entspannt abtauchen.

Einen neuen Südafrikanische Rekord stellte " Mr. Julian Van Rensburg" mit 127 m - Bifins - beim Burgebacher Kelch am **13. April** auf. Herzlichen Glückwunsch Julian ;-)

"Langweiliger Montag-Abend-Statik-Haufen" nannte Maria scherzhaft in Facebook am Montag, den **15. April**, die Trainingsgruppe im Götzbad.

Vom **25. April bis 03. Mai** erkundeten Ingolf, Mathias und Hajo das Korallenriff an der Bucht von Makadi.

Siehe hierzu auch das Video von Mathias unter:

https://www.youtube.com/watch?v=rAwtFPBM7_I

Dankeschön Mathias ;-)

9 Teilnehmer/innen begleiteten Hajo am **12. Mai** zum Trainingsausflug in den Tauchturm von Wittenberge auf dem Gelände der alten Ölmühle.



Tauchender Reporter

Verena, Annika, Thomas, Marvin und Grzegorz legten erfolgreich am **25. Mai** ihre Prüfung zum Rettungsschwimmer/in ab. Herzlichen Glückwunsch ;-)

Am **26. Mai** stellt Daniel seinen YouTube Kanal rund ums Apnoetauchen vor.

https://www.youtube.com/channel/UC8l2gvxl_1Uz5_7VtGBzZSA

Am **3. Juni** wurde die 1. Minicompetition im Zeittauchen vom Tauchsportclub Berlin im Stadtbad Tempelhof in der Götzstraße ausgetragen.

Vom **22.06. bis 23.06.2019** fand das zweite Freediving Meeting Helensee statt.

Freitaucher/innen aus der Region Berlin und Brandenburg trafen sich zum freien Training am Helensee; für die einen als Vorbereitung zum Wettkampf, für die anderen um einfach nur den FreeFall zu genießen, sowie zum Entspannen am Abend beim Grillen und Chillen.

Vom **03. bis 4. August** trafen sich Cathrin, Renate, Susanne, Mathias, Thomas und Hajo für einen Trainingsausflug am Sundhäuser See bei Nordhausen.

Reise, Reise hieß es wieder einmal vom **09. bis 20. September 2019**, als acht Berliner Freitaucher/innen rund um Mallorca die Welt unter und über Wasser erkundeten.

Siehe hierzu auch den Bericht von Renate Biermann ab Seite 7 sowie die Videos vom Mathias unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=iMo3DdFfhJA&t=43s>

<https://www.youtube.com/watch?v=g7qHa8uks90&t=6s>

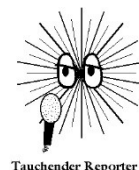
Herzlichen Dank an Renate und Mathias ;-)

Am **5. November** schrieb Florian anlässlich der AIDA Meisterschaft von 2. und 3. November in Leipzig in der TCB Facebookgruppe: Lief ganz gut für den TCB... Anna schafft es mit Gold, Silber und Bronze bei drei Starts jedes Mal auf's Treppchen, Marius holt sich Silber in DYN, bei mir reicht es für Bronze in DYNB

Glückwunsch an alle Teilnehmer/innen

Die TCB-Trainingsgruppe traf sich am **27. November** zum Fotoshooting im Götzbad.

Am Freitag den **29. November** drehte sich alles um das Apnoe Tauchen. Mehr als 20 Teilnehmer der Apnoetauchsportgruppen vom TCB und NTV trafen sich im TCB Clubheim. Dabei wurden auch Fotos und Videos vom Trainingsalltag, Wettkampf sowie Ausflüge und Reisen gezeigt.



10 Teilnehmer/innen aus unsere Trainingsgruppe trafen sich am **07. Dezember** zum traditionellen Weihnachtsessen im Landhaus Hubertus in Berlin Frohnau. Schön war's.



Berliner Apnoetaucher/innen trafen sich zum Neujahrsbrunch 2020:

Nach den Festtagen machten sich die 20 Berliner Freitaucher/innen auf, um am Neujahrsbrunch am **5. Januar 2020** im TCB-Clubheim teilzunehmen. Jeder brachte mit, worauf er Appetit hatte. Somit war für ein buntes und reichhaltiges Buffet gesorgt. Das Treffen bot auch eine gute Gelegenheit, um Termine für 2020 zu vereinbaren; für Kurse, Events und Reisen. Auch, um sich über Ausrüstung, Fotos, Videos und vieles mehr auszutauschen.

Termine in 2020:

Rettungsschwimmer

Wie bereits angekündigt, suchen wir dringend weitere Mitglieder/innen, die gelegentlich eine Trainingszeit beaufsichtigen können. Voraussetzung hierfür ist der Nachweis über die Ausbildung zum Rettungsschwimmer/in. Aus diesem Grund findet beginnend ab dem **04. März** jeweils am Mittwoch ab 19:00 Uhr unser **Rettungsschwimmerkurs** mit Andreas Andexer von der DLRG im Götzbad statt. Der Kurs endet spätestens Anfang Mai.



Maria schrieb hierzu im Sportmember:

Hallo Freitaucher!

Mit Sicherheit habt ihr die letzte Mail von Rolli und auch die Mails von Hajo bezüglich Rettungsschwimmer und Badaufsichten gelesen.

Wir sind etwas mehr als 240 Mitglieder im TCB und davon sind "wir Freitaucher" 50 (Tendenz weiter steigend!). Wir sind also viele.

Und wir sind meistens jung (-ok, Scherz, das ist relativ). Doch Tatsache ist, wir verjüngen den Verein. Mit dem Umzug von Siggie und Ulla fehlen einfach auch Aktive und Badaufsichten bei mehreren Trainingszeiten.

Die Berliner Bäderbetriebe fordern eine Badaufsicht, einen oder mehrere Verantwortliche für Trainingszeiten. Diese Person nennen die BBB "Trainer", und die müssen einen aktiven Rettungsschwimmer Silber vorweisen können und werden vom TCB benannt. Am Beckenrand muss ein aktiver Rettungsschwimmer stehen. Das ist eigentlich für Freitaucher meistens kein Problem, da wir ohnehin sichern und Pausen brauchen.

Der Rettungsschwimmer ist 2-3 Jahre gültig. Es wäre einfach klasse, wenn so viele Freitaucher wie möglich sich das einfach mal kurz antun. Damit können wir Trainingszeiten des TCBs halten und einfach wesentlich mehr Trainingszeiten nutzen. Schaut doch mal auf die Website des TCB, da gibt es einige Trainingszeiten, die heißen einfach "allgemeines Training".

tcb-berlin.de/tauchen/bad-t...

Mit entsprechender Ausbildung, unter Absprache mit den "Stammgästen" und eventuell Paul, unserem Sportwart, kann man da trainieren. Wir sind ganz normale Vereinsmitglieder.

Wenn wir sowas auf mehr Leute verteilen, haben wir alle was davon.

Liebe Grüße!

Maria

Dive4Life

Vom **24.01. bis 26.01.2020** machten wir uns wieder auf nach Siegburg zum **Dive4life**.

Hierzu Daniel Weißhoff:

Hallo zusammen,

die Fahrt nach Siegburg hat wieder sehr viel Spaß gemacht. Viele tolle Fotos und Videos sind entstanden. Damit wir alle etwas davon haben, habe ich einen Ordner in meiner

Cloud erstellt. Strato Hidrive

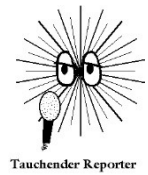
Wer möchte, kann seine Bilder/Videos zum gemeinsamen Austausch in meine Cloud hochladen. Damit alles übersichtlich bleibt, erstellt bitte einen Ordner mit eurem Namen und ladet eure Bilder nur in diesen Ordner hoch.

my.hidrive.com/share/p505cb...

Inzwischen ist dieses Video entstanden.:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ifqp1uRvyn8&t=7s>

Herzlichen Dank dafür an Daniel ;-)



Siegburg 2021

Auch im Jahr 2021 wollen wir eine gemeinsame Fahrt in einen Tauchturm machen. Ob es wieder Siegburg wird oder der Deepspot in Polen wird sich noch zeigen. Termin hierfür wird der 06.-08.03.2021 sein. Der 8. März ist ein Berliner Feiertag. Somit wird der Tauchturm am Montag deutlich leerer sein.

Viele Grüße, Daniel

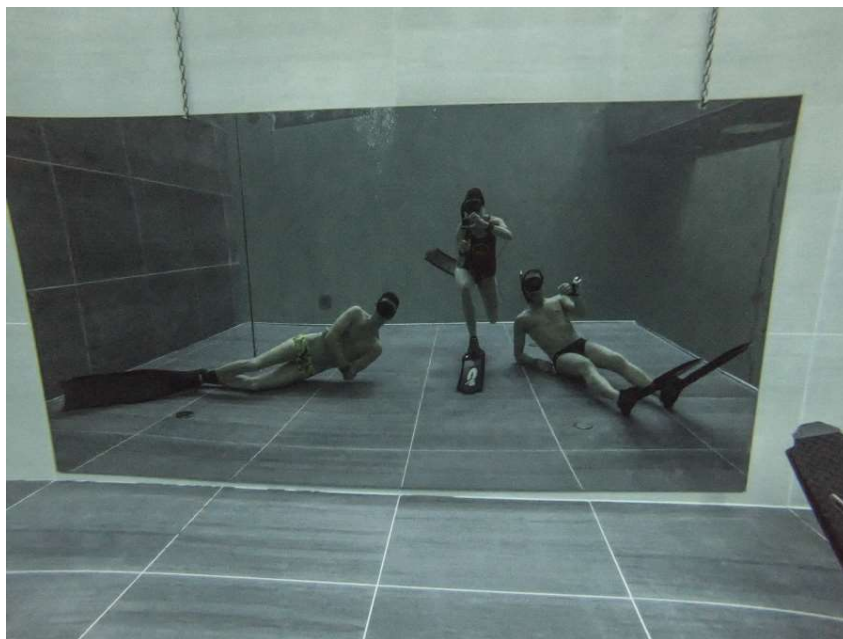
Cathrin Schröder lädt zu einem Foto-Videoabend für die Teilnehmer von Siegburg zum Freitag den 06.03.2020 ein. Wir freuen uns schon darauf. ;-)



Tauchender Reporter

Renate Biermann schreibt:

Wir wollen im **Y40** in Italien in der Nähe von Padova bis auf 42 m Tiefe abtauchen. Da im Tauchturm Temperaturen von 33-34°C herrschen kann man dort ohne Anzug super entspannt abtauchen. Zu empfehlen ist das nebenan gelegene Hotel Terme Millepini. Auf Grund einiger persönlicher Termine kann ich nur in der Woche vom **28.03.-04.04. 2020** teilnehmen. Bitte meldet euch, wenn ihr dabei sein wollt.



Reise, Reise in 2020:

Wie bereits beim Neujahrsbrunch erwähnt, geht es nach den Osterferien ans "Rote Meer" und im Spätsommer ans Mittelmeer. Ob es diesmal Malta-Goza oder Madeira sein wird, ist noch nicht entschieden. Anmeldungen nehmen hierfür Renate, Ingolf, Olaf, Mathias und Hajo entgegen.

Mathias schreibt hierzu:

Ich habe mal zwei Doodles für die Terminfindung und das Ziel der Reise fürs nächste Jahr erstellt.

Reise im Spätsommer:

Termin: <https://doodle.com/poll/42g6m7twypky4cph>

Ziele: <https://doodle.com/poll/dwfi9ctmtsraf9g>

Viele Grüße

Mathias

Reise im Frühjahr: <https://doodle.com/poll/fraaxrgcfssvsnz>

Bitte gebt recht kurzfristig bekannt, wann und wo es hingehen soll. Die Mehrheit entscheidet.



Tauchender Reporter

Ausflüge:

Antauchen mit Renate am Himmelfahrts-Wochenende vom **20. bis 24. Mai** im Kreidensee von Hemmoor.

Michaela Maus lädt zum Apnoe Meeting nach Hemmoor vom **26. bis 28. Juni 2020**.

Cathrin Schröder hierzu: Bitte meldet euch möglichst kurzfristig, damit wir eine gemeinsame Unterkunft finden können. Liebe Grüße sendet euch Cathrin

Trainingsausflug mit Hajo zum Tauchturm nach Wittenberge. Termin folgt noch.

Wir freuen uns auf Euch ;-)

Wettkampf:

Die AIDA Jahreshauptversammlung findet am **29. Februar** in Siegburg statt.

Die zweite Berliner Mini-Competition in Statik wird zwischen den Oster -und Sommerferien stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Trainingsteilnahme

Jeder Trainingsteilnehmer/in muss vor Antritt des Trainings seine Mitgliedskarte bzw. Mitgliedsausweis dem Übungsleiter vom Dienst vorzeigen. Zusätzlich muss man auch einmal zum Jahresanfang im Januar oder Februar unaufgefordert die Tauchtauglichkeitsbescheinigung vorlegen sowie den Rettungsschwimmerausweis. Auch Mitglieder aus anderen Vereinen haben sich an diese Regelung zu halten. Bei fehlendem Nachweis darf nicht während der Trainingszeiten vom TCB und NTV trainiert werden. Liegt keine Mitgliedschaft vor, darf nur an den Schnuppertagen mit einer Haftungsausschlusserklärung getaucht werden. Es werden nur nach Absprache mit dem Vorstand, den Übungsleitern und Interessenten Schnuppertermine vereinbart. Danach muss eine Mitgliedschaft beantragt werden.

Besten Dank für Euer Verständnis und Grüße

Hajo



Tauchender Reporter

Am Freitagabend den **31. Januar** trafen sich Trainingsbeauftragte für den Apnoetauchsport und der Vorstand vom TCB im Clubheim am Westphalweg 10, in 12109 Berlin.

Dabei wurden verschiedene Themen besprochen. Unter anderem ging es auch um die Qualifizierung der Trainingsteilnehmer/innen. In diesem Zusammenhang bitte ich jeden einzelnen uns kurzfristig mitzuteilen, welcher aktuelle Ausbildungsstand vorhanden ist und mit welchen Zielen die Trainingszeit genutzt wird. Das kann die Vorbereitung auf einen Wettkampf sein, sich für den nächsten Urlaub fit zu halten oder andere Gründe; liegt ein Rettungsschwimmernachweis vor und von wann ist die letzte Bescheinigung der TTU.

Eure Antworten sendet ihr an: apnoe@tcb-berlin.de oder an Maria, Renate, Daniel und mich direkt. Sobald wir von euch die Rückmeldungen haben, werden wir diese auswerten. Weitere Informationen zur Entwicklung des Apnoetauchsports erhaltet ihr dann im Anschluss.

Herzlichen Dank für eure Meldungen im Voraus,

Hajo

Aus- und Weiterbildung:

Renate, Maria, Daniel, Olaf und Julian bieten auch in 2020 Kurse für die Aus- und Weiterbildung im Apnoetauchen an. Vom Einstern bis zum Instructor, Tieftauchen im Sparmann bis zur Schlittenfahrt im Helenensee. Meldet euch schon bald an. Wir freuen uns auf euch. Die Kurse finden außerhalb der normalen Trainingszeit statt.

20 Jahre Apnoe Tauchen mit Hajo im TCB-Berlin e.V.

Ein Grund zum Feiern, wie wir meinen. Wann? Der Termin wird noch bekannt gegeben. Ich freue mich jetzt schon auf Euch ;-)

Hajo

(Hans-Joachim)



Vereinsjubiläen im Jahre 2020



<u>40 Jahre</u>	September	Karin Peterson
<u>35 Jahre</u>	Januar	Anja Auberg
<u>30 Jahre</u>	Januar	Gaby Kühne Mareike Rau Wolfgang Riediger
<u>25 Jahre</u>	Oktober	Boris Klaffert
<u>20 Jahre</u>	August Oktober	Helga Wieland Katja Gebert
<u>15 Jahre</u>	Januar März	Thilo Schwarz Roland Schwarz Sven Holschemacher
<u>10 Jahre</u>	März	Sven Winkelmann Jozo Mamic Carsten Schölzki

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und noch viele angenehme Jahre im TCB!
Andrea

Wer kann Euch beim Tauchen helfen
- die Ausbilder im TCB -

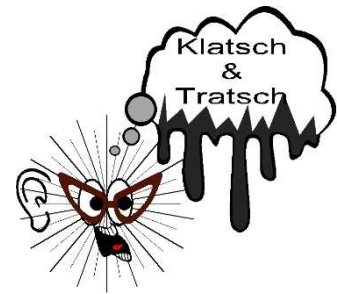
<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ausbildungsstand</u>	<u>Tel.</u>
Bertram	Hans-Joachim	Apnoetrainer	77 39 28 25
Ganske	Ilona	Übungsleiterin	746 11 49
Hoffmann	Rüdiger	TL 2	78 89 55 58
Krause	Roland	TL 1	89 72 20 30
Lüdke	Birgit	Übungsleiterin	705 64 70
Marten	Jörg	TL 1	033708/707 54
Rau	Dieter	TL 3	78 91 35 48
Rau	Margot	TL 3	78 91 35 48
Rau	Mareike	TL 1	78 09 54 19
Riediger	Wolfgang	TL 2	
Thiele	André	TL 2	684 48 73
Wäder-Radke	Sabine	Übungsleiterin	495 53 57
Weißhoff	Daniel	Apnoetrainer	60 40 99 95
Woelffling	Andreas	TL 3	40 91 04 66

aktuelle Rettungsschwimmer:

Bartsch	Bianca	70 17 86 59
Bertram	Hans-Joachim	s.o.
Fiala	Carlo	0173/8724 372
Hoffmann	Rüdiger	s.o.
Holschemacher	Sven	0157/5111 1774
Konegen	Thomas	0151/2536 3131
Krenz	Klaus	897 21 44
Lucke	Peter	
Lüdke	Birgit	s.o.
Mamic	Jozo	0157/7152 4105
Oehler	Claudia	
Schmeling	Andreas	29 02 87 65
Schmeing	Bernd	0170/3168 052
Stange	Paul	0174/9248 208
Unverricht	Maria	0177/3453 733
Wäder-Radke	Sabine	s.o.
Wallasch	Udo	495 53 57
Weißhoff	Daniel	s.o.

Liebe SeeIgel-Freunde

Wie ihr auf der letzten Seite sehen könnt, haben wir keine Werbung mehr im SeeIgel. Wenn ihr daran Interesse habt oder jemanden kennt, der hier werben möchte, so meldet euch bitte im Clubheim.

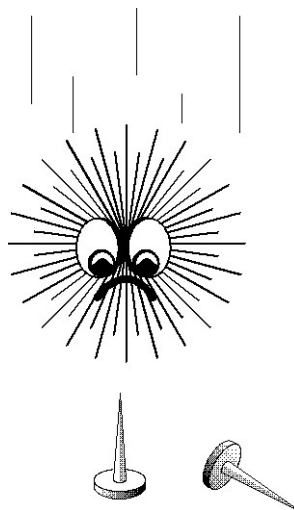


=====

Anmerkung der Pressewarte:

Sollten sich trotz unserer Bemühungen Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, bitten wir dies zu tolerieren. Wir veröffentlichen Berichte, die sowohl nach alten als auch neuen Rechtschreibregeln verfasst wurden.

Die Redaktion behält sich vor, falls notwendig, Beiträge zu kürzen.



Artikel in diesem Vereinsheft sind keine offiziellen sondern individuelle Beiträge, die der Unterschiedlichkeit der einzelnen Mitglieder und deren Auffassung Rechnung tragen. Für die Inhalte sind die Autoren selbst verantwortlich.

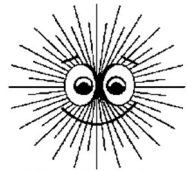
„Verantwortliche Redakteure“:

Andrea Lein und Lutz Fiedler
Westphalweg 10
12109 Berlin

See-Igel-Logos: Frank Czogalla & Andrea Lein
Druck: Torben Pedersen

1/20

Schutzgebühr: EUR 2,50 incl. Versand



TCB Seeigel



**Tauchsport Club Berlin e.V.
Westphalweg 10, 12109 Berlin**

Hier könnte deine Werbung stehen. Bitte meldet euch im Clubheim, wenn ihr im Seeigel werben möchtet.